

ANMELDUNG UND TEILNAHME

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage (www.slv-hannover.de) an oder senden Sie uns Ihre Anmeldung auf beiliegendem Anmeldeformular per E-Mail zu.

ANSPRECHPARTNER

Hannover

Frau Dipl.-Ing. (FH) K. Zellmann
T + 49 511 21962-19
zellmann@slv-hannover.de

Wilhelmshaven

Frau J. Saager
T + 49 4421 9 6602-10
saager@bz-whv.de

Herr Dipl.-Ing. (FH) J. Lehmann (fachlich)
T + 49 511 21962 -87
lehmann@slv-hannover.de

FÖRDERUNG

Die Weiterbildung ist nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit ist möglich.

HINWEIS

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Flyer die männliche Form verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörter beziehen sich grundsätzlich aber auf alle Geschlechter.



Lehrgang nach DVS-IIW 1170

INTERNATIONALER SCHWEISSFACHMANN

Hannover
Wilhelmshaven

**GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Niederlassung SLV Hannover**

Am Lindener Hafen 1
30453 Hannover
T + 49 511 21962-0
weiterbildung@slv-hannover.de
www.slv-hannover.de

**GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Niederlassung SLV Hannover
Außenstelle Bildungszentrum Wilhelmshaven**

Flutstraße 80
26386 Wilhelmshaven
T + 49 4421 96602-10
www.bz-wilhelmshaven.de



www.slv-hannover.de



EINLEITUNG

Eine Ausbildung zum Schweißfachmann ist für Meister sowie engagierte Gesellen bzw. Facharbeiter der metallverarbeitenden Branche sicherlich eine der attraktivsten Weiterbildungsmöglichkeiten im technischen Bereich überhaupt. Innerhalb von 2 Monaten erlangt er das notwendige Fachwissen, um Fertigungsbetriebe selbstständig im gesetzlich geregelten Bereich verantwortungsvoll zu führen. Zum gesetzlich geregelten Bereich zählen zum Beispiel der Stahlbau, Schienenfahrzeugbau und Druckgerätebau. Hier ist der Einsatz einer qualifizierten Schweißaufsichtsperson verbindlich vorgeschrieben, falls Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen.

Aber auch im sogenannten nicht gesetzlich geregelten Bereich, wie dem Bau von einfacheren Metallkonstruktionen, Maschinen und Fahrzeugen sowie Rohrleitungen und Anlagen, wird diese Zusatzqualifikation seitens der Unternehmensleitung, der Kunden oder generell durch Normen und Richtlinien zunehmend verlangt.

Durch diese Sonderstellung des Schweißfachmannes als Schweißaufsichtsperson in Fertigungsbetrieben erlangt er eine Führungsposition und übernimmt die Verantwortung für die Einhaltung der geforderten Qualität der Schweißarbeiten. Beispielsweise prüft er Konstruktionszeichnungen, erstellt Schweißanweisungen, wählt Schweißer aus und leitet diese an, stellt die Prüfung von Werkstoffen sowie Schweißnähten sicher und übernimmt häufig auch die gesamte Fertigungsleitung und Baustellenbetreuung.

Aufgrund seiner praktischen Erfahrungen und theoretischen Kenntnisse ist er der kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Schweißtechnik. In großen Unternehmen ist er das Bindeglied zwischen dem Schweißfachingenieur und den Fertigungsmitarbeitern.

Da die Qualifikation zum Schweißfachmann international anerkannt ist, erleichtert sie die Aufnahme einer Tätigkeit auch im Ausland. Insbesondere durch den steigenden Bedarf an diesen spezialisierten Fachkräften sind die Berufsaussichten hervorragend.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teil 0: Eine mindestens 3-jährige Ausbildung (Facharbeiter/Geselle) in einem metallverarbeitenden Beruf; empfohlenes Mindestalter 22 Jahre

Teil 1: Meister des metallverarbeitenden Handwerks, Industriemeister, Techniker mit anerkanntem Abschluss oder Diplomingenieur. Einstieg zur Zwischenprüfung möglich für Meister mit einer gültigen Bescheinigung einer anerkannten Meisterschule, dass sie die Inhalte von Teil 1 „Fachkundliche Grundlagen“ n. Ril DVS IIW 1170 vermittelt bekommen haben.

Teil 3: Einstieg für DVS-Schweißwerkmeister nach Teil 2 möglich

LEHRPROGRAMM

Der Schweißfachmann-Lehrgang (304 Stunden) gliedert sich modular in 4 Teile und inhaltlich in 4 Hauptgebiete.

Teil 0 - Allgemeine technische Grundlagen (56 Stunden)

Einführung in die Schweißprozesse, Maßeinheiten, technisches Rechnen und Zeichnen, Grundlagen der Elektrotechnik, Chemie, Werkstoffkunde, Walzerzeugnisse, Werkstoffbearbeitung, technische Mechanik, Festigkeitslehre, Verbindungselemente

Teil 1 und 3 - Theoretische Ausbildung

Hauptgebiet 1 Schweißprozesse und -ausrüstung (53 Stunden)

Autogentechnik, Schneiden, Stromquellen, Lichtbogen-, Schutzgas-, Unterpulver-, Widerstandsschweißen, Sonderschweißverfahren, Spritzen, Löten, Fügen, Automatisierung

Hauptgebiet 2 Werkstoffe u. ihr Verhalten beim Schweißen (55 Stunden)

Stahlherstellung, Legierungen, Wärmebehandlung, Rissbildung, Korrosion, Verschleiß, Nichteisenmetalle, Metallographie

Hauptgebiet 3 Konstruktion und Gestaltung (24 Stunden)

Grundlagen der Festigkeitslehre und Schweißnahtberechnung, Gestaltung, Konstruktion, Verhalten geschweißter Verbindungen bei unterschiedlicher Belastung

Hauptgebiet 4 Fertigung und Anwendungstechnik (56 Stunden)

Qualitätssicherung, Schweißer-, Verfahrensprüfung, Arbeitssicherheit, Eigenspannung und Verzug, Werkstatteinrichtungen, zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, Wirtschaftlichkeit, Reparaturschweißen, praxisbezogene Fallbeispiele

Teil 2 - Praktische Übungen (60 Stunden)

Gasschweißen, Lichtbogenschweißen, Wolframschutzgasschweißen, Laserschweißen, Vorführung anderer Schweißprozesse

Der Teil 1 kann alternativ als Fernlehrgang abgelegt werden. Eine Ablegung des Teil 3 ist als Blended Learning (Fernlehrgang mit Präsenzphasen) an ausgewählten SLVen möglich. Die einzelnen Lehrgangsteile können auch getrennt besucht werden, jedoch muss der Gesamtlehrgang innerhalb von drei Jahren beendet werden.

PRÜFUNGEN

Schriftlich und mündlich (7 Stunden)

LEHRGANGSABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer ein deutschsprachiges Zeugnis DVS IIW-Schweißfachmann (SFM) und ein englischsprachiges Diplom International Welding Specialist (IWS).

LEHRGANGSVERLAUF

